

Das Fest der Wochen ist dasjenige Fest, welches den 50sten Tag oder 7 Wochen nach dem Passafeste fällt; daher Pentecoste, Pfingsten, der 50ste Tag. (Vergl. 2. Mos. XXXIV, 22.) Dieses Fest ward zur Erinnerung an die am 50sten Tage nach ihrem Ausgange aus Aegypten erfolgte göttliche Gesetzgebung angeordnet. An diesem Tage sollten sie auch die Erstlinge der Aernthe opfern, denn die Aernthe ging bei ihnen gewöhnlich den 2ten Tag des Passafestes an und war am 50sten Tage nachher beendigt. Es war also zugleich ihr Aerntedankfest. Die Vorbereitung zu diesem Feste besteht in verschiedenen Ceremonien. Schon von der zweiten Osternacht fangen die Juden an, die 49 Tage zu zählen: heute ist der erste Tag der Zählung u. s. w. Dieses Zählen muß stehend vorgenommen werden. Abends vor Schlafengehen spricht man den Segen, den jedes Kind, sobald es reden kann, lernen muß. Am 5ten Tage des Monats Sivan kauft man Kräuter und Birken zur Verzierung der Zimmer; auch die Gesetzbücher werden am Abend des Vortags mit Blumen und Kränzen geschmückt. Die Festfeier selbst geschieht durch Gebete und Gesänge.

Die lange Nacht, eins der wichtigsten Feste der Juden, eigentlich ihr Versöhnungsfest. Es fällt auf den 10ten Tag des Monats Tisri (in unserm Septbr. oder Oktober) und dauert von einem Abend bis zum andern Tage und Nacht (3. Mos. 23, 27, 28.). Schon vom ersten Tage des Monats Tisri (Tischri), an welchem ihr bürgerliches Jahr anfängt, bereiten sie sich durch Gebet, Gesang, Fasten u. s. w. auf das bevorstehende Fest vor; daher diese Tage Nüsstage heißen.

Am